

# **Protokoll**

## **BBW-Verbandstag 07.09.2024, Sportschule Steinbach**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Feststellung der Stimmzahlen
4. Ehrungen
  - 4.1 Totengedenken
  - 4.2 Antrag Nr. 1 (Ehrenpräsidentschaft Joachim Spägele)
  - 4.3 Ehrung der Meister
  - 4.4 Ehrung verdienter Persönlichkeiten
5. Berichte der Mitglieder des BBW-Präsidiums, Kassenprüfbericht und Aussprache
6. Genehmigung der Jahresrechnung 2023
7. Bestimmung des Wahlleiters
8. Entlastung des BBW-Präsidiums
9. Wahlen zum BBW-Präsidium, Verbandssportgericht und Kassenprüfer
10. Haushaltsplanung 2024
  - 10.1 Bericht des Sprechers der AG Finanzen
  - 10.2 Antrag Nr. 2 (Antrag auf Erhebung einer Sonderumlage gemäß §13,2i)
  - 10.3 Genehmigung der Haushaltsplanung 2024
11. Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2027
  - 11.1 Erläuterungen/Bericht der AG Finanzen
  - 11.2 Antrag Nr. 4 (Antrag auf Änderung der Finanz- und Kassenordnung des BBW)
12. Satzungsänderungen
13. Ordnungsänderungen
14. Behandlung von Anträgen
15. Sonstiges

## TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

BBW-Präsident Heinz Mörbe eröffnet um 13:00 Uhr den ordentlichen BBW-Verbandstag 2024 in Steinbach.

Er dankt den Delegierten für die Geduld während der langen Pause zwischen dem Jugend- und dem Verbandstag und stellt in Aussicht, dass für die Zukunft ein anderes Format gesucht werden soll, welches Pausen verhindert.

Er dankt den Vereinen für Ihr Engagement und Ihre Arbeit. Basketball ist derzeit eine absolute Trendsportart, die von der Arbeit der Vereine lebt und die BBW-Vereine haben nach Corona und nach den Erfolgen der Nationalmannschaften hervorragendes geleistet.-

Er begrüßt die anwesenden Gäste:

DBB-Vizepräsident und ehemaliger BBW-Präsident, Joachim Spägele. BBW-Ehrenmitglied, Doris Kaus sowie den ehemaligen BBW-Geschäftsführer, Roland Dopp.

Er entschuldigt den BBW-Ehrenpräsidenten Dieter Schmidt-Volkmar, der leider nicht anwesend sein kann.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung zum Verbandstag fest:

Die Ausschreibung mit der Information der terminlichen & räumlichen Verlegung des Verbandstages erfolgte gemäß Satzung § 11, 2 form- und fristgerecht am 17. Juni 2024 über die BBW-Homepage. Eine schriftliche Information an die Vereine über die Verlegung erging am 11. Juni 2024 per Mail.

Der Versand des Berichtsheftes erfolgte gemäß Satzung § 11, 4 form- und fristgerecht am 23. August 2024.

Er weist die Anwesenden auf die angepasste Tagesordnung für den Verbandstag hin, die in anderer Reihenfolge als bekannt abgehandelt werden soll. Er weist weiter darauf hin, dass die Tagesordnung alle gemäß Allgemeiner Geschäftsordnung §4 erforderlichen Tagesordnungspunkte enthält.

Er bittet die Delegierten um Bestätigung der Tagesordnung in der mit dem Berichtsheft vorgelegten Form.  
**Diese erfolgt einstimmig.**

Er weist darauf hin, dass der Antrag Nr. 12 als ergänzender Antrag zum Antrag Nummer 6 zu sehen ist, da es keine inhaltlichen Überschneidungen gibt. Somit können beide Anträge in der vorgesehenen Reihenfolge behandelt werden.

Heinz Mörbe geht kurz auf die Mitgliederstatistik des BBW ein.

Zum Stichtag 01.01.2024 hatte der BBW gemäß Bestandserhebung der Sportbünde 40.450 Mitglieder.

Dies entspricht einem Wachstum gegenüber dem Vorjahr um 16,78 %

Zum Stichtag 01.01.2024 gab es 22.857 gültige Teilnehmerscheine im BBW. Aktuell hat der BBW 232 Mitgliedsvereine.

Basketball ist damit die einzige Ballsportart in Baden-Württemberg, die ein signifikantes Wachstum zu verzeichnen

## TOP 2 Grußworte:

Ein Grußwort wird vom ehemaligen BBW-Präsidenten und derzeitigem DBB-Vizepräsidenten Joachim Spägele gehalten. Er übermittelt die besten Wünsche sowohl des DBB-Präsidiums als auch des Badischen Sportbundes, dem Hausherren der Sportschule Steinbach, bei dem er hauptamtlicher Geschäftsführer ist. Er geht auf die Erfolge der Nationalmannschaften der vergangenen anderthalb Jahre ein. Mit dem Gewinn der Weltmeisterschaft 2023 und der Teilnahme an den Olympischen Spielen 2024 konnten große Erfolge gefeiert werden. Aber auch die Damen konnten mit der Qualifikation für die Olympiade 2024 sowie dem Gewinn der Goldmedaille im 3x3 große Erfolge feiern.

Er lobt die Vereine für ihre engagierte Arbeit und stellt heraus, dass die Arbeit der Vereine der Grundstein für den internationalen Erfolg der Nationalmannschaften darstellt.

Er lobt den BBW für seine gute Arbeit. Der BBW ist in den Gremien des DBB ein angesehener Partner, dessen Stimme auf Bundesebene Gewicht hat. Darüber hinaus ist der BBW für seine innovativen Projekte bundesweit angesehen.

Der DBB treibt derzeit das Thema Frauen- und Mädchensport voran. Das Abschneiden der Damenmannschaften bei Olympia war vor allem vor dem Hintergrund, dass vor wenigen Jahren die komplette Einstellung der Leistungssportförderung des weiblichen Bereichs diskutiert wurde, beeindruckend.

Er informiert, dass der DBB plant eine neue Software zu implementieren, die Team SL mittelfristig ablösen soll. Des Weiteren geht er auf die Freiburger Erklärung der Bundesligen gemeinsam mit dem DBB und den Landesverbänden ein.

### **TOP 3 Festlegung der Stimmzahlen**

Für den ordentlichen BBW-Verbandstag 2024 sind 330 Stimmen der BBW-Mitgliedsvereine anwesend. Die Mitglieder des Präsidiums haben 10 Stimmen. Damit ergeben sich insgesamt 340 Stimmen. Bei Satzungsänderungen beträgt die 2/3 Mehrheit 227 der anwesenden Stimmen.

Die Anwesenheitsliste kann in der BBW-Geschäftsstelle eingesehen werden.

### **TOP 4 Ehrungen**

#### **TOP 4.1 Totengedenken**

Heinz Mörbe bittet die Anwesenden sich von Ihren Plätzen zum Totengedenken an die in den vergangenen drei Jahren verstorbenen Mitstreiter in Sachen Basketball in Baden-Württemberg zu erheben

#### **TOP 4.2 Behandlung von Antrag Nr. 1 - Ehrenpräsidentschaft Joachim Spägele**

Heinz Mörbe stellt den Delegierten den Antrag vor und geht auf das Wirken von Joachim Spägele im BBW ein. Bereits mit 10 Jahren hatte dieser mit dem Basketball begonnen. Er war sowohl Spieler wie auch Trainer und Schiedsrichter. Zuerst bei 1844 Freiburg, dann beim USC Freiburg sowie dem SC Ehrenkirchen. Er kann auf eine 38-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im BBW zurückblicken, davon war er sieben Jahre Referent für Öffentlichkeitsarbeit und später dann 18 Jahre Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit im BBW. Von 2009 bis 2022 war er dann BBW-Präsident. Seit Juni 2022 ist er Vizepräsident für Sportorganisation/Spielbetrieb sowie Sportentwicklung im DBB. In seine Amtszeit fallen unter anderem die Einführung der Basketball Grundschildigen in Baden-Württemberg sowie die Einführung der Basketball Aktionstage und die Einführung der BBW 3x3-Tour im Jahr 2017.

Anschließend bittet H. Mörbe die Delegierten um Ihr Votum.

#### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 1**

Antragsteller: BBW-Präsidium

Antrag auf Ernennung von Joachim Spägele zum Ehrenpräsidenten des BBW (siehe Berichtsheft)

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

H. Mörbe gratuliert Joachim Spägele zur Wahl zum Ehrenpräsidenten und überreicht die Urkunde & ein kleines Geschenk.

### **TOP 4.3 Ehrung der Meister**

Heinz Mörbe erteilt Sebastian Boschert das Wort, der die Meister der vergangenen Saison nennt und ihnen zur Meisterschaft gratuliert sowie die Pokale und Urkunden an die anwesenden Vereinsvertreter übergibt.

### **TOP 4.4 Ehrung verdienter Persönlichkeiten**

Es sind keine Ehrungen zum heutigen Verbandstag beantragt worden.

Während der abgelaufenen Spielzeit 2023/24 sind die folgenden Personen geehrt worden:

mit der BBW-Ehrennadel in Gold:

Andreas Dornauf  
Andrea Resch  
Christina Haas  
Mesut Aydogdu  
Michael Walter  
Bernd Neumann  
Adrian Groll

mit der BBW-Ehrennadel in Silber:

Jürgen Maisch  
Moritz Müller  
Nurettin Kocak

Mit der BBW-Ehrennadel in Bronze

Matthias Brechtel  
Fabian Sonner  
Richard Kandlbinder  
Luca Schorer  
Balazs Pohl  
Riccardo Cosola  
Mehmet Demirtas  
Tobias Schütt

### **Top 4.5 Verabschiedung Siegfried Eckert**

Heinz Mörbe bittet Joachim Spägele, als langen Wegbegleiter, um eine kleine Laudatio zu Siegfried Eckert. Dieser geht auf das Wirken von Siegfried Eckert in den vergangenen Jahrzehnten ein. Nicht nur seine wichtige Rolle beim Aufbau und Aufstieg des USC Freiburg, sondern auch auf sein großes Engagement im BBW und auch im Bezirk Schwarzwald/Oberrhein. Als Schatzmeister des BBW hat er viele Jahre sich um die Finanzen des Verbands in hervorragender Weise gekümmert.

Siegfried war immer da, wenn man ihn gebraucht hat und war immer bereit auch Neuerungen, wie zuletzt den digitalen Spielbericht, mit voranzutreiben.

Er ist neben der Arbeit im BBW und USC Freiburg auch für den Deutschen Basketball Bund als Mitglied des OK des Bundesjugendlagers und des Albert-Schweizer-Turniers im Einsatz.

Joachim Spägele und Heinz Mörbe überreichen Siegfried Eckert jeweils ein Geschenk des DBB und des BBW zu seiner Verabschiedung.

## **TOP 5 Berichte der Mitglieder des BBW-Präsidiums, inkl. Kassenprüfbericht und Aussprache**

Die Berichte des Präsidiums liegen in schriftlicher Form vor. Es werden seitens des BBW-Präsidiums keine Ergänzungen zu den schriftlichen Berichten gemacht. Seitens der Delegierten gibt es keine Fragen zu den Berichten.

Der Kassenprüfbericht wird mündlich von Frau Petra Kutzschmar vorgetragen und in schriftlicher Form dem Protokoll beigefügt.

## **TOP 6 Genehmigung der Jahresrechnung 2023**

Heinz Mörbe erläutert den Delegierten kurz den schwierigen Prozess der Erstellung des Jahresabschlusses 2023 die unter anderem zur Verschiebung des Verbandstags auf das heutige Datum geführt haben.

Er bittet anschließend Marc Resch (TSV Amiticia Viernheim / BG Weinheim/Viernheim), den Sprecher der AG-Financen um seinen Bericht. Marc Resch informiert die Delegierten umfassend über die Arbeit der AG Finanzen im letzten dreiviertel Jahr. Er geht sowohl auf das Zustandekommen der Arbeitsgruppe sowie die Aufarbeitung der finanziellen Schwierigkeiten des BBW ein. Er informiert zur transparenten Darstellung der Problematiken seitens des Verbandes und geht auf die gemeinsamen Empfehlungen, sowie auch auf die Forderungen der AG-Financen für die zukünftige Arbeit des BBWs im Bereich Finanzen ein.

Er erläutert, dass sämtliche Verbandsrücklagen im Jahr 2023 aufgebraucht wurden um die allgemeinen Kostensteigerungen sowie die, durch die Tarifierhöhungen entstandenen, ungeplanten, gestiegenen Personalkosten zu decken. Des Weiteren wurden die Verbandsrücklagen in hohem Maße in die Aus- und Fortbildung von Trainern und Schiedsrichtern investiert.

Leider fehlten zuletzt geeignete Controlling Maßnahmen, um die Abschmelzung der Rücklagen in diesem hohen Maße frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. Hier setzt eine der Forderungen der AG-Financen an; die bisherige Arbeitsgruppe Finanzen, soll als ständiger Finanzausschuss im BBW implementiert werden. Hierzu wurde ein entsprechender Antrag auf Änderung der Allgemeinen Geschäftsordnung vorgelegt. Des Weiteren soll auch die Finanz- und Kassenordnung dahingehend geändert werden, um moderne Controlling-Mechanismen einzuführen und die Verantwortung vermehrt vom Ehrenamt in die Geschäftsstelle des BBW zu überführen.

Des Weiteren geht er auf die geplante Überarbeitung des bisherigen Gebührenmodelles (Verbandsumlage) ein. Dies ist zum einen notwendig, um den Verband auf Dauer finanziell so aufzustellen, dass er seine Arbeit in der derzeitigen Form weiterbetreiben kann, zum anderen merkt er an, dass das bisherige Gebührenmodell aus Sicht der kleineren Vereine ungerecht ist, da je mehr TAs in einem Verein vorhanden sind, desto geringer die pro Kopf Kosten für den Verein werden.

Auch das Gebührenmodell war einer der großen Diskussionspunkte in der AG Finanzen. Der vorgelegte Antrag wurde in der Arbeitsgruppe gemeinschaftlich erarbeitet.

Zuletzt geht er auf die seitens des Präsidiums beantragte Sonderumlage gemäß Satzung §13, 2i ein. In vielen Diskussionen wurde in der AG-Financen darüber beraten. Zwar wurden Kosteneinsparungen in Höhe von ca. 30.000 Euro für das Jahr 2024 vorgenommen, dennoch wird unter Berücksichtigung der derzeitigen Einnahmensituation des Verbandes kein ausgeglichener Haushalt möglich sein. Er bittet die Delegierten daher um Zustimmung zum Antrag des Präsidiums.

H. Mörbe dankt Marc Resch für seine Ausführungen und übergibt das Wort an Siegfried Eckert. Dieser dankt zuerst den Vereinen für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in den letzten 44 Jahren seiner ehrenamtlichen Tätigkeit. Er dankt seinen Mitstreitern im Präsidium und allen die ihn unterstützt haben.

Zum Jahresabschluss 2023 macht er keine weiteren Ergänzungen mehr.

H. Mörbe bittet anschließend um Genehmigung der Jahresrechnung 2023.

**Diese erfolgt mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen.**

## **TOP 7 Bestimmung des Wahlleiters**

Heinz Mörbe bittet den DBB-Vizepräsidenten Joachim Spägele die Entlastung des Präsidiums vorzunehmen und schlägt ihn des Weiteren auch als Wahlleiter vor.

**Die Mitgliederversammlung bestätigt Joachim Spägele als Wahlleiter, dieser nimmt die Wahl an.**

## **TOP 8 Entlastung des BBW-Präsidiums**

Die Entlastung des BBW-Präsidiums wird von Joachim Spägele durchgeführt.

Joachim Spägele fragt die anwesenden Delegierten, ob eine Entlastung en bloc gewünscht wird.

**Die Delegierten stimmen einer Entlastung en bloc zu.**

Der bisherige Vizepräsident Jugend, Olaf Müller, wurde bereits im Rahmen des Jugendtages entlastet.

**Joachim Spägele bittet die Delegierten um ihr Votum und stellt die einstimmige Entlastung des Präsidiums fest.**

## **TOP 9 Wahlen zum BBW-Präsidium, Wahl des Verbandssportgerichts und der Kassenprüfer**

### **Präsidium:**

Joachim Spägele schlägt, nach Verständigung mit dem BBW-Präsidium, Herrn Heinz Mörbe zur Wahl zum Präsidenten des BBW vor und fragt die Mitgliederversammlung nach weiteren Kandidaten.

Die Wahlen können lt. AGO §10, 1 mit Stimmkarten durchgeführt werden, sofern es nur einen Kandidaten, bzw. eine Kandidatin gibt. Eine geheime Wahl wird nicht beantragt.

Joachim Spägele stellt Heinz Mörbe sodann zur Wahl zum BBW-Präsidenten **und stellt die einstimmige Wahl von Heinz Mörbe für die kommenden drei Jahre fest.**

Heinz Mörbe nimmt die Wahl an und dankt Joachim Spägele für die Übernahme der Wahlleitung. Er dankt des Weiteren den Delegierten für ihr Vertrauen, das in der derzeitigen Situation des BBW nicht selbstverständlich ist.

Heinz Mörbe teilt mit, dass er in der Pause gebeten wurde doch einige Wort zu sich zu sagen, da viele der jüngeren Delegierten ihn kaum kennen.

Er ist Diplom-Betriebswirt und hat noch ein zweites Studium der Politikwissenschaften und Germanistik abgeschlossen. Er war ca. 10 Jahr Abteilungsdirektor Personal, Verwaltung, EDV bei der Messe Stuttgart und die letzten 26 Jahre Hauptgeschäftsführer des Württembergischen Landessportbundes und Geschäftsführer zweier GmbHs des Sports. Als Spieler und Trainer war er lange in Ludwigsburg aktiv. In beiden „Funktionen“ bis in die Bundesliga. Des Weiteren war er nach der Trennung des Amateurbereiches von den Profis langjähriger Vereinsvorstand der BSG Ludwigsburg.

Das weitere Wahlverfahren wird vom Präsidenten übernommen. Heinz Mörbe stellt das Wahltabelleau für die neue Amtszeit vor und fragt die anwesenden Delegierten, ob es Gegenkandidaten gibt. Dies ist nicht der Fall.

Die Delegierten stimmen einer Wahl en bloc zu und wählen nachfolgend genannte Personen ins BBW-Präsidium:

Vizepräsident I	Sebastian Boschert
Vizepräsident II	Reiner Braun
Vizepräsident IV	Olaf Müller
Vizepräsident V	Stefan Jung
Vizepräsident VI	Jeannette Langner

VP III Jugend Christian Roos ist bereits vom Jugendtag gewählt worden und wird vom Verbandstag einstimmig bestätigt.

#### **Verbandssportgericht:**

H. Mörbe informiert die Delegierten, dass Marcel Dzubba im Juni in den Vorstand des Bezirks III gewählt wurde (Vorstandsmitglied für Sportorganisation/Spielbetrieb). Somit muss M. Dzubba lt. Satzung §21,2 aus dem Verbandssportgericht ausscheiden.

Eine Berufung wäre nur durch eine Satzungsänderung möglich gewesen, dies war aber für diesen Verbandstag nicht vorgesehen. Lt. Satzung §11, 5 ist es nicht möglich einen entsprechenden Antrag zur Satzungsänderung noch zu stellen.

Für den Verbandstag 2027 strebt der BBW eine ähnliche Regelung wie der DBB an, hier wird dies durch eine Befangenheitsregelung geregelt.

H. Mörbe dankt Marcel Dzubba für seinen Einsatz in der vergangenen Wahlperiode.

Er fragt, ob es aus dem Plenum einen Ersatzkandidaten gibt, der bereit ist sich in dem Verbandssportgericht zu engagieren. Dies ist nicht der Fall. Des Weiteren gibt es auch keine Gegenkandidaten zum vorgestellten Wahltabelleau.

Die Delegierten stimmen einer Wahl en bloc zu und wählen folgende Personen in das Verbandssportgericht für die kommenden drei Jahre:

Vorsitzender	Thorsten Niemzik
Beisitzer	Thomas Wettemann
Beisitzer	Wolfgang Bohner
Beisitzer	Kayhan Isik
Beisitzer	N.N.
Ersatzbeisitzer	Andreas Bobbe
Ersatzbeisitzer	Johannes Hoppe

Alle zur Wahl stehenden haben ihr schriftliches Einverständnis zur (Wieder-)Wahl gegeben.

#### **Kassenprüfer:**

Anschließend erfolgt die Wahl der Kassenprüfer.

Die bisherigen Kassenprüfer Petra Kutzschmar und Hermann Umfahrer stehen nicht für eine weitere Amtszeit zur Verfügung. Der Bisherige Ersatzprüfer Hendrik Westerberg hat sich schriftlich bereiterklärt für einen Posten als regulärer Kassenprüfer zu kandidieren.

Da sich seitens der Delegierten kein Ersatz finden lässt erklärt sich Petra Kutzschmar bereit entgegen ihrem Wunsch die Kassenprüfung abzugeben, doch für eine weitere Amtszeit die Kasse des BBW zu prüfen.

Hendrik Westerberg und Petra Kutzschmar werden einstimmig als Kassenprüfer des BBW gewählt.

Heinz Mörbe dankt allen Ausscheidenden Mandatsträgern für Ihr Engagement der letzten Jahre und wünscht den neu in Ihre Ämter gewählten Personen, insbesondere Frau Kutzschmar für ihre Bereitschaft und wünscht den Gewählten alles Gute für Ihre Ämter.

## **TOP 10 Haushaltsplanung 2024**

### **TOP 10.1 Bericht des Sprechers der AG Finanzen, Herr Marc Resch**

Heinz Mörbe ruft den Tagesordnungspunkt Haushaltsplanung 2024 auf. Er fragt Marc Resch, ob es seitens der AG Finanzen noch Ergänzungen zur Haushaltsplanung gibt. Dies ist zu diesem Zeitpunkt nicht der Fall. Heinz Mörbe ruft daher den Antrag Nummer 2 zur Abstimmung auf.

### **TOP 10.2 Antrag Nr. 2 (Antrag auf Erhebung einer Sonderumlage gemäß §13, 2i der BBW-Satzung**

H. Mörbe dankt Marc Resch für seine Ausführungen auch zur Haushaltsplanung 2024 und der Notwendigkeit einer Sonderumlage. Anschließend bittet die Vereine um Zustimmung zum Antrag Nr. 2.

#### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 2**

Antragsteller: BBW-Präsidium

Antrag auf Erhebung einer Sonderumlage gemäß §13, 2i der BBW-Satzung für das Haushaltsjahr 2024 (siehe Berichtsheft)

**Der Antrag wird mehrheitlich mit 32 Gegenstimmen angenommen.**

### **TOP 10. 3 Genehmigung der Haushaltsplanung 2024**

Heinz Mörbe bittet VP IV Olaf Müller die Planungen für das Jahr 2024 vorzustellen.

Vizepräsident OM erläutert nun den vorgelegten Haushalt für das Jahr 2024 und stellt diesen zur Diskussion.

Seitens der Delegierten wird Olaf Müller gebeten ein paar Worte zu seiner Person und zu seiner Qualifikation für die Position des Vizepräsidenten Finanzen zu sagen. Olaf Müller erläutert seinen beruflichen Background als Abteilungsleiter einer internationalen Abteilung mit 25 Mitarbeitern bei der Landesbank Baden-Württemberg. Seine sportliche Heimat ist der MTV Stuttgart, wo er das Amt des Jugendwartes innehat. Seit 2021 war er als Vizepräsident für Jugend bereits im BBW-Präsidium.

Anschließend bittet er um Genehmigung für den vorgelegten Haushaltsplan 2024.

**Die Zustimmung erfolgt einstimmig.**

## **TOP 11 Mittelfristige Finanzplanung 2025 bis 2027**

### **TOP 11.1 Erläuterungen/Bericht der AG Finanzen**

H. Mörbe fragt Marc Resch, ob es weitere Ergänzungen zur mittelfristigen Planung durch ihn gibt. Dies ist nicht der Fall



## **TOP 11.2 Antrag Nr. 4 (Antrag auf Änderung der Finanz- und Kassenordnung des BBW)**

Heinz Mörbe ruft den Antrag Nr. 4 zur Abstimmung auf und bittet Olaf Müller diesen kurz zu erläutern sowie den Delegierten nachrichtlich die Haushaltsplanung der Jahre 2025 – 2027 zu erläutern. Anschließend wird der Antrag zur Abstimmung gebracht.

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 4**

Antragsteller:     BBW-Präsidium  
Antrag auf Änderung der Finanz- und Kassenordnung (FKO) des BBW  
(siehe Berichtsheft)

**Der Antrag wird einstimmig angenommen.**

Anschließend dankt Heinz Mörbe den beiden Vereinsvertretern in der AG Finanzen (Marc Resch und Harald Eigel) für ihr großes Engagement. Er bittet beide nach vorne zu kommen und überreicht beiden ein kleines Weingeschenk.

H. Mörbe dankt ebenfalls den Vertretern aus den Bezirksvorständen, die sich in hohem Maße mit eingebracht haben.

## **TOP 12 Satzungsänderungen**

Heinz Mörbe stellt fest, dass keine Anträge zur Änderung der Satzung vorliegen.

## **TOP 13 Ordnungsänderungen**

Die zum Verbandstag gestellten Anträge sind dem Berichtsheft zu entnehmen. Heinz Mörbe führt durch die Behandlung der Anträge in folgender Reihenfolge:

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 3**

Antragsteller:     BBW-Präsidium  
Antrag auf Änderung der Allgemeinen Geschäftsordnung (AGO) des BBW  
(siehe Berichtsheft)

**Antrag ist einstimmig angenommen.**

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 5**

Antragsteller:     BBW-Präsidium  
Antrag auf Änderung der Lehr- und Trainerordnung (LTO) des BBW  
(siehe Berichtsheft)

**Antrag ist einstimmig angenommen.**

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 6**

Antragsteller:     BBW-Präsidium  
Antrag auf Änderung der Schiedsrichterordnung des BBW (SRO)  
(siehe Berichtsheft)

**Antrag ist einstimmig angenommen.**

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 7**

Antragsteller:      BBW-Präsidium  
Antrag auf Änderung der Ordnung Ressort Sportentwicklung des BBW (SEO)  
(siehe Berichtsheft)

**Antrag ist einstimmig angenommen.**

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 10**

Antragsteller:      BBW-Vizepräsident V (Schiedsrichterwesen) im Auftrag des  
Schiedsrichter-Aktiven Sprechers

Der BBW-Vizepräsident V beantragt auf Hinwirken des Schiedsrichter-Aktiven Sprechers, in Absprache mit allen vier Bezirksschiedsrichterwarten, die im Berichtsheft aufgeführte Erhöhung der Spielleitungsgebühren.

Der Antrag wird vorgezogen, nachdem festgestellt wird, dass er im Vergleich zu Antrag Nummer 8 der weitreichendere ist.

Schiedsrichter Aktiven Sprecher Ronny Rampp erläutert den Delegierten den vorgelegten Antrag und begründet die beantragte Erhöhung der Spielleitungsgebühren.

**Der Antrag wird anschließend ausführlich diskutiert.**

Seitens der AG Finanzen wird eingebracht, dass es ursprünglich die Zusage seitens des Präsidiums gab, dass im Falle einer Erhöhung der Mitgliedsgebühren keine Erhöhung der Spielleitungshonorare angedacht wird. Dies wird von Heinz Mörbe auch so bestätigt, der jedoch auch festhält, dass im demokratischen Prozess dennoch gegenläufige Anträge gestellt werden können.

Er hält des Weiteren fest, dass er, auch wenn er grundsätzlich Verständnis für den Antrag des Ressorts Schiedsrichter hat, er diesen nicht unterstützt. Dem schließen sich weitere Präsidiumsmitglieder an.

Nach der Diskussion wird der Antrag von Stefan Jung für das Ressort Schiedsrichter zurückgezogen.

### **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 8**

Antragsteller:      BBW-Präsidium  
Antrag auf Festsetzung der Gebühren für die Saison 2024/25 des BBW  
(siehe Berichtsheft)

**Antrag ist mehrheitlich mit 28 Gegenstimmen angenommen.**

Nach Abstimmung kommt die Frage auf, was mit "Fälligkeit" gemeint ist. Da im Antrag Fälligkeiten für die Verbands- und Jugendumlage aufgeführt sind und dies im juristischen Sinne bedeutet, dass die Vereine verpflichtet sind die Zahlung selbstständig zu diesem Zeitpunkt zu leisten.

Geschäftsführer C. Mörbe erläutert, dass damit der Zeitpunkt gemeint ist, zu dem eine Rechnungsstellung erfolgt. Die Vereine erhalten in jedem Falle eine Rechnung. Ein entsprechender Vermerk wird in die Gebührentabelle aufgenommen.

## **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 9**

Antragsteller: TSG Söflingen  
Antrag auf Bewerbung um RTP-Ziffern in den Ober- und Regionalligen des BBW  
(siehe Berichtsheft)

Der Antrag wird ausführlich diskutiert und unter anderem durch den Staffelleiter der Ober- und Regionalligen (Roland Dopp), der Jugendverbandsligen (Ulrich Tangl) und den Team SL Administrator des BBW (Thomas Frank) kommentiert. Das bisherige Vorgehen bei der Vergabe der RTP-Ziffern und der durch den Antrag ggf. entstehenden Probleme bei der Ansetzung von Doppelspielen werden durch Vizepräsident Sebastian Boschert erläutert.

**Nach der Diskussion wird der Antrag durch den Antragsteller zurückgezogen.**

Sebastian Boschert versichert, dass sich der Sportausschuss und die Jugendstaffeleitung in mit der Thematik auseinandersetzen werden, um zu prüfen, ob es Optimierungsmöglichkeiten im Sinne der Vereine gibt.

## **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 11**

Antragsteller: Turnerbund Kirchentellinsfurt 1896 e.V.  
Antrag auf digitale Durchführung des Verbandstages

Der Antrag wird intensiv diskutiert. Heinz Mörbe teilt mit, dass er vor einigen Tagen noch allen Vereinen eine Synopse zu den Themen digitale und hybride Verbandstage hat zukommen lassen. Nach BGB sind inzwischen digitale und hybride Verbandstage möglich. Die Durchführung rein digital muss aber in einer Satzungsregelung gefasst werden, dies wäre also frühestens am Verbandstag 2027 möglich. Die Durchführung des nächsten Verbandstags als hybride Veranstaltung wäre aber ohne Satzungsänderung möglich.

Er stellt die Schwierigkeiten bzgl. Rechtssicherheit und auch die damit verbundenen hohen Kosten für die digitale, bzw. hybride Durchführung eines Verbandstages vor.  
Der Antragssteller verweist auf die Vereinfachung für die Vereine bei digitaler Durchführung hin. Und hält die in der Synopse genannten Schwierigkeiten für überzogen.

Als weiteres Argument gegen eine digitale Durchführung wird unter anderem auch aufgeführt, dass der Verbandstag nur alle drei Jahre stattfindet, und die einzige Möglichkeit darstellt, dass sich Delegierte und das BBW-Präsidium persönlich austauschen können. Des Weiteren wird angeführt, dass bei einer digitalen Durchführung die Möglichkeiten zur Diskussion stark eingeschränkt sind und wichtige Themen, wie die heutigen Gebührenerhöhungen, in digitaler Form kaum ausdiskutiert werden könnten.

Heinz Mörbe bittet die Delegierten anschließend um ein Meinungsbild bzgl. einer rein digitalen Durchführung eines Verbandstages.

Anschließend bittet er um Abstimmung des vorgelegten Antrages im Sinne eines hybriden Verbandstags.

**Dieser wird mehrheitlich bei 53 Ja-Stimmen abgelehnt.**

## **ANTRAG zum Verbandstag Nr. 12**

Antragsteller: Antrag des Präsidiumsmitglieds und Vorsitzenden des Bezirks III Nordwürttemberg im  
BBW Karl-Friedrich Engelbrecht gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung des BBW  
Antrag auf Änderung und Ergänzung der §§ 5, 8, 9 und 16 der Schiedsrichterordnung des BBW  
(siehe Berichtsheft)

Der wird ausgiebig diskutiert. Sowohl der Antragssteller als auch mehrere Vereinsdelegierte melden sich zu Wort und kommentieren den Antrag. Stefan Jung erhält das abschließende Wort und bittet die Vereine gegen den Antrag zustimmen, da dieser die Arbeit des Schiedsrichterausschusses stark einschränken würde und er keine einheitliche Qualität der Ausbildung mehr gewährleisten könnte.

**Der Antrag wird zur Abstimmung gebracht und bei 36 Ja Stimmen mehrheitlich abgelehnt.**

## **TOP 11 Sonstiges**

H. Mörbe dankt den Delegierten für Ihr Engagement und Ihre Mitarbeit am heutigen Tag. Der BBW sieht sich durch die Beschlüsse des heutigen Tages für die kommenden Jahre gewappnet den Basketballsport auch weiterhin gemeinsam mit den Vereinen voranzubringen.

**Der ordentliche BBW-Verbandstag 2024 wird vom BBW-Präsidenten Heinz Mörbe um 16:31 Uhr beendet.**

Gez.

Heinz Mörbe, Präsident

Christoffer Mörbe, Geschäftsführer